

An den Grossen Gemeinderat

## Winterthur

Verpflichtungskreditabrechnungen per 30.6.2017

---

### **Antrag:**

Die Abrechnungen der Verpflichtungskredite per 30.6.2017 werden gemäss beiliegender Aufstellung abgenommen.

### **Weisung:**

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat gestützt auf § 28 Abs. 1 Ziffer 3 der Gemeindeordnung die nachfolgenden Schlussabrechnungen von Verpflichtungskrediten zur Abnahme:

### **Departement Finanzen, PG Immobilien: Pachtbetrieb Weierstrasse 47: Stall**

#### Projekt Nr. 33043

Das Projekt wurde gemäss Antrag ausgeführt. Die Gesamtaufwendungen betragen 1'694'005.85 Franken (IR Projekt 33043 498'005.85 Franken, Anteil Erfolgsrechnung 1'196'000 Franken). Gegenüber dem bewilligten Bruttokredit von 1'716'000.00 Franken ergeben sich Minderkosten in der Höhe von 21'994.15 Franken (1%).

Die Minderkosten lassen sich wie folgt begründen: Die Abweichung liegt im Bereich der Kostenungenauigkeit des Kostenvoranschlages.

### **Departement Bau, PG Tiefbau: Schlosstalstrasse: Knoten Wieshof- / Schlosstalstrasse**

#### Projekt Nr. 11359

Das Projekt wurde gemäss Antrag ausgeführt. Die Gesamtaufwendungen betragen 851'291.45 Franken. Gegenüber dem bewilligten Bruttokredit von 930'000.00 Franken ergeben sich Minderkosten in der Höhe von 78'708.55 Franken (8%).

Die Minderkosten lassen sich wie folgt begründen:

- Die Kosten für den Landerwerb konnten aufgrund definitiver Flächenmasse reduziert werden.
- Durch das günstige Unternehmer-Angebot entstanden geringere Baukosten.

- Die Aufwendungen für Markierungen und Signalisation wurden unterschätzt.
- Provisorische LSA, durch die vielen Etappen sind die Kosten höher ausgefallen als ursprünglich angenommen.

**Departement Bau, PG Tiefbau:  
Frauenfelder-/ Bahndammstrasse, Personenunterführung**

Projekt Nr. 11544

Das Projekt wurde gemäss Antrag ausgeführt. Die Gesamtaufwendungen betragen 609'583.35 Franken. Gegenüber dem bewilligten Bruttokredit von 650'000.00 Franken ergeben sich Minderkosten in der Höhe von 40'416.65 Franken (6%).

Die Minderkosten lassen sich wie folgt begründen: Die Reserve und Rundung wurden nicht verwendet.

**Departement Schule und Sport, PG Volksschule:  
Schulhaus Zinzikon Neubau**

Projekt Nr. 12706

Das Projekt wurde gemäss Antrag ausgeführt. Die Gesamtaufwendungen betragen 29'136'971.56 Franken. Gegenüber dem bewilligten Kredit ohne Landwert und Reserve von 32'560'000 Franken (Bruttokredit 42'058'000.00 Franken) ergeben sich Minderkosten in der Höhe von 3'423'028.44 Franken (11%).

Die Minderkosten lassen sich wie folgt begründen: Der Gesamtkredit wird um 3'423'028.44 Franken unterschritten und liegt damit leicht unter der Kostenungenauigkeit von +/-10%. Infolge sehr günstiger Arbeitsvergaben und guter Baustellenführung konnten die Kosten dahingehend optimiert werden.

**Departement Schule und Sport, PG Sportamt:  
Garderoben Fussballanlagen**

Projekt Nr. 13100

Das Projekt wurde gemäss Antrag ausgeführt. Die Gesamtaufwendungen betragen für die Fussballanlagen Talwiesen (264'681.80 Franken) und Sporrer (294'729.85 Franken) 559'411.65 Franken. Gegenüber dem bewilligten Bruttokredit von 300'000.00 Franken ergeben sich Mehrkosten in der Höhe von 259'411.65 Franken (86%).

Die Mehrkosten lassen sich wie folgt begründen: Die Kreditunterschreitung von 35'318.20 Franken oder 11,8% bei der Anlage Talwiesen liegt im Bereich der Kostenungenauigkeit des Kostenvoranschlags (+/- 10%). Die Kreditüberschreitung bei der Anlage Sporrer ist durch den fehlenden Kredit für die zweite Garderobenerweiterung begründet, da fälschlicherweise davon ausgegangen wurde, dass auch diese Erweiterung auf einem konstitutiven Budgetbeschluss des GGR beruhe. Die Bau- und Betriebskommission (BBK) wurde im Juni 2016 über den Fehler bei der Abwicklung der beiden Bauvorhaben unter einer Kreditnummer informiert und für die beiden Garderobenerweiterungen wurden zwei Kreditnummern eröffnet. Die Kosten der Anlage Sporrer würden aber auch im Bereich der Kostenungenauigkeit des Kostenvoranschlags (Minderkosten: 5'270.15 Franken oder 1,8%) liegen.

**Departement Sicherheit und Umwelt / Stadtwerk Winterthur:  
Verselbständigung von Stadtwerk Winterthur in eine neue Rechtsform**

GGR-Nr. 2015.038

Das Projekt wurde vom Stadtrat gestoppt. Die Gesamtaufwendungen betragen 379'458.50 Franken. Gegenüber dem bewilligten Bruttokredit von 650'000.00 Franken ergeben sich Minderkosten in der Höhe von 270'541.50 Franken (42%).

Die Minderkosten lassen sich wie folgt begründen: Das Projekt wurde vom Stadtrat im Rahmen der Untersuchungen zu den Vorfällen rund um die Wärme Frauenfeld AG im Sommer 2016 gestoppt. Zu diesem Zeitpunkt waren u.a. die gesetzlichen Grundlagen (Verordnung über die Stadtwerk Winterthur AG) fertig ausgearbeitet, ein final verhandelter Gesamtarbeitsvertrag mit den Arbeitnehmendenvertretungen lag vor und die nötigen finanziellen Transaktionen einer Verselbständigung waren mehrheitlich definiert. Die Erarbeitung der Grundlagen für die umfassende politische Diskussion stand damit kurz vor dem Abschluss. Für diese Arbeiten waren von Beginn weg rund  $\frac{2}{3}$  der finanziellen Mittel vorgesehen. Die restlichen Gelder waren für die Umsetzung des Vorhabens nach einer erfolgreichen Abstimmung budgetiert bzw. Abklärungen und Gutachten, die aus der politischen Diskussion entstanden wären.

Der für die Spezialkommission des Grossen Gemeinderats reservierte Teil des Kredits (50'000 Franken) wurde von der Kommission nicht in Anspruch genommen.

*Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist der Vorsteherin des Departementes Finanzen bzw. für die einzelnen Projekte den betreffenden Departementsvorstehenden übertragen.*

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Simon

**Beilage:**

Tabelle Verpflichtungskreditabrechnungen per 30.6.2017

# Genehmigung von Verpflichtungskredit-Abrechnungen 2017.06

Bezeichnung		Kreditbeschlüsse			Totalkredit	Abrechnung	Mehrausgaben in CHF (plus); Minderausgaben in CHF (minus)			
Kto.Nr. Proj.Nr.	Konto-Bezeichnung Projekt-Bezeichnung	Inстанz	Datum	Kreditart	Betrag CHF	Betrag CHF	absolut	davon Teuerung	nachträgl. Genehmigung	Mehrkosten in % des Kredites
<b>240000 Immobilien</b>										
33043	Pachtbetrieb Weierstrasse 47: Stall	B (Budget) G (GGR)	10.12.2007 04.11.2013	P A	90'000 430'000					
				<b>Total</b>	<b>520'000</b>	<b>498'006</b>	<b>-21'994</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4%</b>
				E	0	0	0			
	Anteil Erfolgsrechnung Abrechnung wurde vom Stadtrat am 18.01.2017 abgenommen (SR.17.36-1).	§ (gebundene Ausgabe)	03.10.2011		1'196'000	1'196'000	0			
				<b>Netto</b>	<b>1'716'000</b>	<b>1'694'006</b>	<b>-21'994</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1%</b>
<b>322000 Tiefbau</b>										
11359	Schlosstalstrasse: Knoten Wieshof- / Schlosstalstrasse	§ (gebundene Ausgabe) G (GGR)	25.02.2009 15.04.2013	P A	150'000 780'000					
				<b>Total</b>	<b>930'000</b>	<b>851'291</b>	<b>-78'709</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8%</b>
				E	-930'000	-851'000				
	Abrechnung wurde vom Stadtrat am 01.02.2017 abgenommen (SR.17.94-1).			<b>Netto</b>	<b>0</b>	<b>291</b>	<b>291</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>322000 Tiefbau</b>										
11544	Frauenfelder- / Bahndammstrasse, Personenunterführung	G (GGR)	26.08.2013	A	650'000					
				<b>Total</b>	<b>650'000</b>	<b>609'583</b>	<b>-40'417</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6%</b>
				E	-528'000	0				
	Abrechnung wurde vom Stadtrat am 25.01.2017 abgenommen (SR.17.63-1).			<b>Netto</b>	<b>122'000</b>	<b>609'583</b>	<b>487'583</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400%</b>

# Genehmigung von Verpflichtungskredit-Abrechnungen 2017.06

Bezeichnung		Kreditbeschlüsse			Totalkredit	Abrechnung	Mehrausgaben in CHF (plus); Minderausgaben in CHF (minus)			
Kto.Nr. Proj.Nr.	Konto-Bezeichnung Projekt-Bezeichnung	Instanz	Datum	Kreditart	Betrag CHF	Betrag CHF	absolut	davon Teuerung	nachträgl. Genehmigung	Mehrkosten in % des Kredites
<b>514000 Volksschule</b>										
12706	Schulhaus Zinzikon Neubau	B (Budget)	13.12.2004	P	100'000					
		B (Budget)	05.12.2005	P	200'000					
		G (GGR)	31.10.2007	P	400'000					
		G (GGR)	08.12.2008	P	300'000					
		V (Volk)	04.09.2011	A	41'058'000					
				<b>Total Kredit</b>	<b>42'058'000</b>					
	Abzüglich Landwert (wertgleicher Landabtausch; GGR-Nr. 2012/077 vom 11.07.2012)									
	Abzüglich nicht benötigte Reserven (siehe Volksabstimmung vom 4.9.2011)									
				<b>Total Kredit ohne Landwert und Reserve</b>	<b>32'560'000</b>	<b>29'136'972</b>	<b>-3'423'028</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-11%</b>
				E	-2'300'000	-2'613'502				
	Abrechnung wurde vom Stadtrat am 18.01.2017 abgenommen (SR.17.38-1).			<b>Netto</b>	<b>30'260'000</b>	<b>26'523'470</b>	<b>-3'736'530</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-12%</b>
<b>590000 Sportamt</b>										
13100	Garderoben Fussballanlagen	B (Budget)	10.12.2012	A	300'000					
	Aufwand Garderobe Talwiesen					264'682				
	Aufwand Garderobe Sporrer					294'730				
				<b>Total Kredit</b>	<b>300'000</b>	<b>559'412</b>	<b>259'412</b>	<b>0</b>	<b>259'412</b>	<b>86%</b>
				E	-29'000	-43'500				
	Abrechnung wurde vom Stadtrat am 18.01.2017 abgenommen (SR.17.37-1).			<b>Netto</b>	<b>271'000</b>	<b>515'912</b>	<b>244'912</b>	<b>0</b>	<b>244'912</b>	<b>90%</b>

# Genehmigung von Verpflichtungskredit-Abrechnungen 2017.06

Bezeichnung		Kreditbeschlüsse			Totalkredit	Abrechnung	Mehrausgaben in CHF (plus); Minderausgaben in CHF (minus)			
Kto.Nr. Proj.Nr.	Konto-Bezeichnung Projekt-Bezeichnung	Instanz	Datum	Kreditart	Betrag CHF	Betrag CHF	absolut	davon Teuerung	nachträgl. Genehmigung	Mehrkosten in % des Kredites
<b>Departement Sicherheit und Umwelt / Stadtwerk Winterthur</b> GGR Nr. 2015.038   Verselbständigung von Stadtwerk Winterthur in eine neue Rechtsform Abrechnung wurde vom Stadtrat am 15.03.2017 abgenommen (SR.17.218-1).										
		G (GGR)	25.08.2015	A	650'000					
				<b>Total Kredit</b>	<b>650'000</b>	<b>379'459</b>	<b>-270'542</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-42%</b>
				E	0	0	0			
				<b>Netto</b>	<b>650'000</b>	<b>379'459</b>	<b>-270'542</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-42%</b>